



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung am
28.01.2020**

öffentlich

Ort:	Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale),
Zeit:	17:00 Uhr bis 18:21 Uhr
Anwesenheit:	siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Yvonne Winkler	Ausschussvorsitzende, Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Dr. Meerheim
Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Steve Mämecke	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Johannes Streckenbach	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreter für Herrn Bernstiel
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Andreas Heinrich	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dörte Jacobi	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Kay Senius	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Martin Ernst	Fraktion Hauptsache Halle
Torsten Schaper	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Jana Kozyk	Sachkundige Einwohnerin
Dirk Neumann	Sachkundiger Einwohner, Teilnahme bis 17:38 Uhr
Anne-Katrin Wielebinski	Sachkundige Einwohnerin
Prof. Wolfgang Paul, Dr.	Sachkundiger Einwohner
Claudia Rohrbach	Sachkundige Einwohnerin
Lorenz Elias Schleyer	Sachkundiger Einwohner
Erik Weitz	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Sabine Ernst	Leiterin Büro des Oberbürgermeisters
Dr. Petra Sachse	Leiterin Dienstleistungszentrum Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
Sarah Lange	Protokollführerin

Gäste

Mark Lange	Geschäftsführer Stadtmarketing Halle GmbH
------------	---

Entschuldigt fehlten:

Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Christoph Bernstiel	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Beate Thomann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Nikolas Schröder	Sachkundiger Einwohner

zu **Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Einwohnerfragen.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung wurde von **Frau Winkler** eröffnet. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Frau Winkler machte auf folgende Änderungen und Ergänzungen aufmerksam:

TOP 4.1

Tourismuskonzept Stadt Halle (Saale) und Region

Vorlage: VII/2019/00733

- ➔ Hierzu liegt ein Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) vor
- ➔ Behandlung unter TOP 4.1.1

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung, sodass **Frau Winkler** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.12.2019
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Tourismuskonzept Stadt Halle (Saale) und Region
Vorlage: VII/2019/00733
 - Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zur Beschlussvorlage Tourismuskonzept Stadt Halle (Saale) und Region (VII/2019/00733)
Vorlage: VII/2020/00873
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur besseren sozialen Durchmischung in Stadtgebieten mit überdurchschnittlich hohen Mieten
Vorlage: VII/2019/00589
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.12.2019

Es gab keine Anmerkungen zur öffentlichen Niederschrift vom 12. Dezember 2019, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Tourismuskonzept Stadt Halle (Saale) und Region
Vorlage: VII/2019/00733**

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde Herrn Lange das Rederecht erteilt.

Herr Lange führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Frau Jacobi brachte ihren Antrag ein und begründete diesen. Sie bat um Einzelpunktabstimmung.

Herr Schaper bedankte sich für die detaillierte Aufbereitung des Änderungsantrages. Seiner Meinung nach gehören die vorgeschlagenen Änderungen nicht in dieses touristische Konzept. Er wird dem Änderungsantrag nicht zustimmen.

Herr Senius stimmte einer regelmäßigen Evaluation des Konzeptes zu. Er sagte, dass eine Umbenennung des Konzeptes nicht zielführend ist. Des Weiteren fragte er, ob und inwieweit Nachhaltigkeit im Tourismuskonzept eine Rolle spielt und bat um Einschätzung.

Herr Schied bezog sich auf das Interessenbekundungsverfahren zur Errichtung einer Markthalle vor dem Rathaus. Er fragte, wie die Umsetzung unter dem Aspekt live like a local erfolgt.

Herr Lange antwortete, dass die Begrifflichkeit live like a local sich nicht nur auf die Menschen der Stadt, sondern auch auf deren Lebenskultur (Bräuche, Spezialitäten) bezieht. Des Weiteren nahm er Stellung zum Änderungsantrag.

Herr Helmich bedankte sich bei Frau Jacobi für die intensive Auseinandersetzung mit dem Konzept. Er sagte, dass seine Fraktion den Punkten b), e) und f) zustimmen könnte.

Herr Lange gab zu bedenken, dass Nachhaltigkeit nur vermarktet werden kann, wenn diese auch vollumfänglich gelebt wird.

Herr Schied fragte nach der Bedeutung des Reisetrends live like a local.

Herr Lange antwortete, dass Themen, die in einer Stadt zu erleben sind, für Gäste erlebbar gemacht werden sollen. Des Weiteren sagte er, dass das Interessenbekundungsverfahren zur Markthalle nicht im Zusammenhang mit dem Tourismuskonzept steht.

Herr Schied sagte, dass das Interessenbekundungsverfahren und das Tourismuskonzept mit dem Reisetrend live like a local begründet wird

Frau Ernst sagte, dass die Möglichkeit besteht, einen Änderungsantrag zu stellen oder die Beschlussvorlage abzulehnen. Zum Interessenbekundungsverfahren sagte sie, dass alle erforderlichen Stadtratsbeschlüsse eingeholt werden. Sie sicherte eine Berichterstattung im Ausschuss zu, sobald das Verfahren ausgewertet ist.

Herr Streckenbach nahm Bezug auf die im Gutachten ausgeführte Unterfinanzierung der Stadtmarketing Halle GmbH. Er bat um eine finanzielle und zeitliche Einordnung.

Herr Lange antwortete, dass im Vergleich zu anderen Tourismusorganisationen der Anteil der Personalkosten am Gesamtbudget geringer ausfällt.

Frau Ernst ergänzte, dass die finanzielle Ausstattung der Gesellschaft in der Gesellschafterversammlung auf der Grundlage des Konzeptes diskutiert werden kann. Sie bat Herrn Lange um Stellungnahme, ob er als Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle GmbH eine Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung der einzelnen Punkte des Änderungsantrages empfiehlt.

Herr Lange sagte, dass er alle Punkte ablehnen würde, da sie keine touristische Relevanz haben.

Herr Weitz fragte, wie die abgebildeten 110 Maßnahmen im aktuellen Tourismuskonzept gefiltert wurden. Des Weiteren fragte er, ob das touristische Zielsystem (Abb. 116) in das Konzept eingeflossen ist.

Herr Lange antwortete, dass nach Beschluss des Konzeptes ein interner Maßnahmenplan erarbeitet werden und in Zusammenarbeit mit touristischen Akteuren umgesetzt werden soll. Die Frage zwei bejahte er.

Frau Krimmling-Schoeffler sagte, dass sie einigen Punkten des Änderungsantrages zustimmen wird. Ihrer Meinung nach ist die Betrachtung von Nachhaltigkeit wichtig.

Frau Ernst schlug vor, das Thema Fairtrade im Ausschuss aufzugreifen.

Herr Helmich fragte, weshalb Herr Lange die Ablehnung des Punktes b) empfiehlt.

Herr Lange antwortete, dass vorab die Zuständigkeit der Evaluation zu klären ist. Eine Außenwirkung sollte durch externe Expertise erörtert werden.

Herr Schied fragte, weshalb Herr Lange die Ablehnung des Punktes h) empfiehlt.

Herr Lange antwortete, dass der Punkt h) täglicher Aufgabenbestandteil der Gesellschaft ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Frau Winkler** um Abstimmung des Änderungsantrages bat.

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zur Beschlussvorlage Tourismuskonzept Stadt Halle (Saale) und Region (VII/2019/00733)
Vorlage: VII/2020/00873**

Punkt a)

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig abgelehnt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

einstimmig abgelehnt

Punkt b)

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

mehrheitlich zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

mit Patt abgelehnt

Punkt c)

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig abgelehnt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

mehrheitlich abgelehnt

Punkt d)

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

mehrheitlich zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

mehrheitlich abgelehnt

Punkt e)

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig abgelehnt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

einstimmig abgelehnt

Punkt f)

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

mehrheitlich abgelehnt

Punkt g)

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

mit Patt abgelehnt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

mehrheitlich abgelehnt

Punkt h)

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um einen zweiten Beschlusspunkt ergänzt:

2. Die Genehmigung der Zustimmung des Oberbürgermeisters zum o.g. Beschluss seitens des Stadtrates ist an folgende Bedingungen geknüpft:
 - a. Der Titel des Konzeptes wird geändert in „Vermarktungskonzept Stadt Halle (Saale) und Region“
 - b. Das Vorwort wird um den folgenden Passus ergänzt: „Im Sinne der zukunftsorientierten Stadtentwicklung wird das vorliegende Konzept stets an Aktualisierungen und Überarbeitungen der zu Grunde liegenden Datenlage und Erkenntnisstände angepasst und fortgeschrieben. Eine Evaluation erfolgt in Zusammenarbeit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) und dem Beirat der SMG.“ (vgl. Anlage 1, Seite 4)
 - c. Unter 1. Kontext und Zielstellung/ Qualität vor Quantität wird folgender Satz eingefügt: „Eine nachhaltige Konzeptumsetzung nutzt die Potenziale der Stadt und ihrer Menschen zur Wertschöpfung für das Gemeinwohl und weiß auch um die Strahlkraft politischer Errungenschaften und ihren Einfluss auf das Image der Stadt.“ (vgl. Anlage 1, Seite 6)
 - d. Unter 3. Ausrichtung Halle (Saale) wird folgende weitere Leitlinie ergänzt: „... ist seit Jahrhunderten eine Musenstadt, die hochkarätige Forschung und Wissenschaft sowie traditionsreiches Unternehmertum verortet und innovative virtuose Kreationen und Persönlichkeiten hervorbringt: Inspiring City – Halle (Saale) die Perle des Ostens“. (vgl. Anlage 1, Seite 27)
 - e. Unter 3. Ausrichtung Halle (Saale) wird die Leitlinie „... erlebnisreiche Stadt mit hohem Qualitätsanspruch“ um den Aspekt der Nachhaltigkeit ergänzt. (vgl. Anlage 1, Seite 27 f.)
 - f. Unter 3. Ausrichtung Halle (Saale) wird die Ausführung zur weiteren Herausarbeitung von Merkmalen hinsichtlich Schwerpunktthemen um die Positionierung der Stadt Halle (Saale) als Stadt der Superlative und als FairTradeTown ergänzt. (vgl. Anlage 1, Seite 29)
 - g. Unter Marketingschwerpunkte/ Themenfeld „Shopping“ werden „Wegweiser zu nachhaltigen Geschäften, für Shopping ohne schlechtes Gewissen (FairTradeTown)“ ergänzt. (vgl. Anlage 1, Seite 30)
 - h. Unter Marketingschwerpunkte wird folgender Passus ergänzt: „Um die Digitalisierung nutzbar zu machen und vor allem jüngere Menschen als Zielgruppe und Multiplikator zu gewinnen, sollten alle Kanäle nach außen genutzt werden, die Werbung für die Stadt machen. Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob und wie die Stadt Halle (Saale) zu einem instagram-tauglichen Reiseziel werden kann (Stichwort: Instagrammability).“ (vgl. Anlage 1, Seite 30)

Frau Winkler bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

zu 4.1 Tourismuskonzept Stadt Halle (Saale) und Region
Vorlage: VII/2019/00733

Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:

einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:

mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 9. Dezember 2019 zu folgendem Beschluss:

Das Tourismuskonzept Stadt Halle (Saale) und Region wird in der vorgelegten Fassung bestätigt und das Gutachten der BTE – Tourismus- und Regionalberatung Partnerschaftsgesellschaft mbB wird dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur besseren sozialen Durch-
mischung in Stadtgebieten mit überdurchschnittlich hohen Mieten
Vorlage: VII/2019/00589

Herr Senius brachte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Heinrich befürwortete den Antrag. Er sagte, dass in Stadtteilen wie dem Paulusviertel oder in Kröllwitz nicht genügend öffentlicher und kommunaler Wohnraum zur Verfügung stehen wird. Er fragte, wie dieses Problem gelöst werden könnte.

Herr Senius antwortete, dass dies das Ergebnis der Prüfung ergeben wird.

Frau Kozyk fragte, ob das Prüfergebnis auch in diesem Ausschuss vorgestellt wird.

Herr Senius antwortete, dass das Prüfergebnis in jedem Ausschuss vorgestellt werden sollte, indem es Relevanz hat.

Frau Ernst sicherte eine Berichterstattung im Ausschuss zu.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Frau Winkler** bat um Abstimmung des Antrages.

zu 5.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur besseren sozialen Durchmischung in Stadtgebieten mit überdurchschnittlich hohen Mieten
Vorlage: VII/2019/00589

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner:

**einstimmig zugestimmt
nach Änderungen**

Abstimmungsergebnis Stadträtinnen und Stadträte:

**mehrheitlich zugestimmt
nach Änderungen**

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Strategien geeignet sind, um die soziale Durchmischung in Stadtteilen mit überdurchschnittlich hohen Mieten und einem unterdurchschnittlichen Anteil an Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern zu verbessern. Geprüft werden soll dabei insbesondere die Anwendbarkeit der Staffelung der Sätze für die Kosten der Unterkunft (KdU) nach dem Vorbild der Städte Heidelberg und Bremen. Das Prüfergebnis wird im ~~Februar~~ **April** 2020 im Hauptausschuss sowie im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss vorgestellt.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

Es wurden keine Mitteilungen gegeben.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Senius zur Bundeszentrale für politische Bildung

Herr Senius berichtete, dass es geplant ist eine Niederlassung der Bundeszentrale für politische Bildung in Cottbus oder Halle (Saale) anzusiedeln. Er fragte nach dem aktuellen Sachstand.

Frau Ernst antwortete, dass die Stadtverwaltung intensiv für den Standort Halle (Saale) geworben hat. Sobald es neue Erkenntnisse gibt, wird im Ausschuss informiert.

Herr Senius fragte, wann eine Entscheidung des Standortes zu erwarten ist.

Frau Ernst antwortete, dass das nicht bekannt ist.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Frau Winkler beendete den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

Sarah Lange
Protokollführerin